

WOCHE DER DEMOKRATIE ETTENHEIM 17. – 24. MAI 2026

PROGRAMM

SONNTAG 17. MAI

10:00 Uhr: Miteinander Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt im Weingut Jäger
Motto: „Gemeinsam Mensch sein“
Ort: Weingut Jäger, Ettenheimweiler

SONNTAG 17. MAI

17:00 Uhr: Konzert von „Cuadro Sur“

Gitarrentrio Wolfgang Schubart, Thomas Vogt, Armin Krüger
Klassisch spanische Gitarrenmusik sowie eigenen Kompositionen
Ort: Kunsthalle Altdorf
Eintritt frei, der Hut geht rum

MONTAG 18. MAI

19:00 Uhr: Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle

Stadtführung zur badischen Revolution mit Thomas Dees
Treffpunkt: vor dem Rathaus Ettenheim
Kostenfrei, Spenden erwünscht

DIENSTAG 19. MAI

19:00 Uhr: Sprechen + Zuhören:

Wie geht es mir mit dem Thema Heimat?

Veranstalter: Bündnis Demokratie Ettenheim
Moderation Christiane Giesecking-Anz und Christian Fazekas
Ort: alte Turnhalle städtisches Gymnasium Ettenheim
Kostenfrei

MITTWOCH 20. MAI

18:00 – 21:00 Uhr: Argumentationstraining

„Mutig gegen rechte Sprüche“

Menschen- und demokratiefeindliche Hetze, Diskriminierung und Ausgrenzung erleben wir immer häufiger in unserem Alltag. In diesem Training üben wir dem entgegenzutreten, indem wir rechtspopulistische Argumentationsmuster analysieren, Gegenstrategien erarbeiten und mögliche Verhaltensweisen ausprobieren.

Veranstalter: Bündnis Demokratie Ettenheim & Bildungswerk Ettenheim
Moderation: Gregor Lanz und Anne Dann, Freie Referenten der Fachstelle Demokratiebildung im Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Ort: Pfarrzentrum Münchweiler
Begrenzte Zahl an Plätzen, daher Anmeldung erforderlich bis 08. Mai unter: info@buendnis-demokratie-ettenheim.org
Eintritt: 5.- Euro

Donnerstag 21. Mai

19:00 Uhr: Neue Medien und Demokratie

Was Instagram, WhatsApp und Co. mit unserer Demokratie zu tun haben. Vortrag des CCC Chaos Computer Club Freiburg, Referenten Götz & smtv
Ort: Alte Turnhalle des Städtischen Gymnasium Ettenheim
Kostenfrei

SONNTAG, 24. MAI

15:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Polenaktion 1938“

Ende Oktober 1938 wurden in einer Massenaktion rund 17.000 Menschen aus dem Deutschen Reich nach Polen ausgewiesen. Verfolgt wurden sie als Jüdinnen und Juden polnischer Staatsangehörigkeit. Diese sogenannte „Polenaktion“ ist bis heute in der Erinnerung wenig präsent. Die Ausstellung „Polenaktion 1938“ erzählt erstmals die Geschichte der Deportation im Oktober 1938. Biografische Tafeln erzählen Lebenswege und Schicksale von Ausgewiesenen aus verschiedenen Städten und Orten in Deutschland, Kontexttafeln erläutern die Hintergründe.
Veranstalter: Fördervereins ehemalige Synagoge Kippenheim
Ort: Ehemalige Synagoge Kippenheim

Mehr Informationen unter

www.buendnis-demokratie-ettenheim.org
Instagram: [buendnis_demokratie_ettenheim](https://www.instagram.com/buendnis_demokratie_ettenheim)

Veranstalter: Bündnis Demokratie Ettenheim

